

PULVERINE

des Chemikers Appert aus Paris,

Mittel zur vollständigen, absoluten und schnellen Klärung der Weine, wie auch

chemisch-reine Schwefelschnitten

von J. F. Kammerer in Ludwigsburg

zur Conservierung der Weinfässer versendet das

Hauptdepot für Ungarn, Kroatien, Slavonien, Dalmatien, Krain und Steiermark

F. Pokorny in Agram.

(2210—2)

Niederlage in Laibach

bei H. L. Wencel, Hauptplatz 261—262.

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichts mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierter

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben

in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1873/4

(2256—3)

mit 1. Oktober.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

(1216—3) Nr. 3569. Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 14. Oktober 1872, Z. 5944, auf den 6. Mai l. J. übertragene dritte exec. Feilbietung der Johann Schweiger'schen Realitäten sub Curr.-Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 ad Stadtgilt Tschernembl wird auf den

1. Oktober l. J.

neuerdings übertragen.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Mai 1873.

(2158—1) Nr. 4693.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Stephan Pojar und rücksichtlich dessen unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Stefan Pojar und rücksichtlich dessen unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe Anton Pojar von Niederbach Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Erfindung des Eigenthums der Realität Urb.-Nr. 9 ad Grundbuch Prem. Conf.-Nr. 3 in Neudirnbach sub praes. 2ten Juli 1873, Z. 4693, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

21. November l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Johann Pento von Neudirnbach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26ten Juli 1873.

(2217—3) Nr. 3568. Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 14. Oktober 1872, Z. 5943, auf den 6. Mai 1873 übertragene dritte exec. Feilbietung der Johann Schweiger'schen Realitäten sub Curr.-Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 ad Stadtgilt Tschernembl wird auf den

1. Oktober l. J.

neuerdings übertragen.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Mai 1873.

(2203—1) Nr. 1663. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Zweckel, Handelsmann von Lichtenwald, gegen Herrn Anton Pohar, Wirth von Johannesthal wegen schuldiger 840 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 265/b, Ref.-Nr. 212/a, Urb.-Nr. 265 1/2, Ref.-Nr. 212 1/2, und Urb.-Nr. 257 1/2, Ref.-Nr. 206 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 245 fl. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagung auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 27. Juli 1873.

(2271—1) Nr. 3034. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht;

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich nom. hohen Aeras und Grundentlastungs-fondes gegen Franz Grablovič von Zagorica Haus-Nr. 32 wegen aus dem Rückstandsausweise von 10. August 1870 schuldiger 131 fl. 49 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Ref. Nr. 281 1/2 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 412 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagung auf den

22. Oktober,

22. November und

22. Dezember,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obgedachte Realität nur bei der letzten auf den 22. Dezember l. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten September 1873.

(2267—1) Nr. 4543. Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Lucia Fenc von Polane, Bezirk Sittich, die executive Feilbietung der dem Johann Ular von Malitewerch gehörigen, gerichtlich auf 2506 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Sittich sub Urb.-Nr. 205 wegen schuldiger 100 fl. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die dritte exec. Feilbietungs-Tagung, auf den

31. Oktober 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der diesgerichtlichen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 30ten Juli 1873.

(2220—3)

Nr. 4052.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl nom. des h. Aeras und Georg Siter von Karaitz gehörigen, gerichtlich auf 265 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 352, Ref.-Nr. 101 und 101 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

12. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1873.

(2279—1) Nr. 13264. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. Juni 1873, Nr. 10227, hiemit bekannt gemacht:

Es werde über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 26. Juni 1873, Z. 10227, auf den 23ten August und 24. September 1873 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Johann Rastelic von Gradische gehörigen und gerichtlich auf 922 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 55 ad Steuergemeinde Altendorf pcto. 200 fl. mit dem für abgethan erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheid

auf den 25. Oktober 1873

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungswerte in den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. August 1873.

(2268—1) Nr. 4734. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stielic von Peitsch, Bezirk Sittich, die executive Feilbietung der dem Johann Ular von Malitewerch gehörigen, gerichtlich auf 2334 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Sittich Urb.-Nr. 205 wegen schuldiger 154 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste

11. November,

die zweite auf den

11. Dezember 1873

und die dritte auf den

12. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 30ten Juli 1873.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Ausnahme-Tarif

für den Transport von

Getreide, Hülsenfrüchten und Mahlproducten

in beliebigen Quantitäten

ab **Triest, Fiume, Cormons, Peri und Ruffstein** nach sämtlichen Stationen der Südbahn;

ferner für den Transport von

Kartoffeln

(2292)

in Säcken und in beliebigen Quantitäten von und nach sämtlichen Stationen der Südbahn.

Giltig bis auf Widerruf.

Mit 28. September 1873, bis auf Widerruf giltig, tritt für den Transport von Getreide, Hülsenfrüchten und Mahlproducten in beliebigen Quantitäten ab **Triest, Fiume, Cormons, Peri und Ruffstein** nach sämtlichen Stationen der Südbahn; ferner für den Transport von Kartoffeln in Säcken und in beliebigen Quantitäten von und nach sämtlichen Stationen der Südbahn der folgende ermäßigte Tarif in Kraft:

1 Kreuzer B. N. pr. Zollzentner und Meile	bis inclusive 15 Meilen	} zuzüglich 2 kr. B. N. pr. Zollztr. Manipulationsgebühr	} Minimalgebühr 17 kr. pr. Zollzentner	
0.75 " " " " " "	über 15 bis inclusive 40 Meilen			} " 32 " " "
0.65 " " " " " "	über 40 Meilen			

Verfender, welche auf diesen Tarif Anspruch machen, haben dies auf den Frachtbriefen ausdrücklich vorzuschreiben, und erklären sich hiedurch einverstanden, daß für die betreffenden Transporte die normalen Lieferfristen auf das doppelte erhöht werden. Wenn auf den Frachtbriefen diese Vorschreibung mangelt, so werden die betreffenden Sendungen zu den bestehenden normalen Tarifen berechnet.

Wien, im September 1873.

Die General-Direction.

Kais. k. privil.



privilegierte

Wäschefabrik & Nähmaschinen-Depot

von

VINC. WOSCHNAGG, Laibach.

Bei der internationalen Wiener Weltausstellung hat die **Howe Maschine-Company** in New-York (deren Vertretung und alleinige Niederlage ich seit mehreren Jahren habe) die höchsten Auszeichnungen erreicht, sie hat ihren zahlreichen Trophäen noch 3 Medaillen hinzugefügt. Sie erhielt: Die Fortschrittsmedaille, 2 Verdienstmedaillen und das Anerkennungs-Diplom.

Die Maschinen der Howe-Comp. haben daher neuerdings den Beweis geliefert, daß sie auch nach dem großen Wettkampfe blieben, was sie waren, die

„besten Nähmaschinen der Welt“.

Ich habe nun den Entschluß gefaßt, von nun an nur Original-Howe-Maschinen allein zu führen und mein bedeutendes Lager von Nähmaschinen anderer Systeme aufzulösen.

Um nun damit rasch zu räumen, will ich solche recht wohlfeil ausverkaufen; es ist somit jedermann Gelegenheit geboten, sich um wenig Geld eine gut brauchbare Nähmaschine anzuschaffen.

Ich empfehle gleichzeitig mein Lager von aller Art **Wäsche, Leinwand, Shirtings, Tischzeugen, Sacktüchern, Cravats, Krägen** etc. bestens und sichere solideste Bedienung zu.

Vinc. Woschnagg,
Hauptplatz 237.

(2178-4)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen**, ferner bei **Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen**, endlich bei Anlage zur **Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äußeren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schlägen und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis**. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

- Albona: E. Millevoi, Apoth.
- Görsz: A. Seppenhofer.
- Marburg: F. Kolletnig.
- Cilli: Karl Krisper.
- Haidenschaft: M. Guglielmo,
- Neumarkt: C. Mally.
- " Fr. Rauscher, Apoth.
- Apoth.
- Rudolfswerth: J. Bergmann.
- Canale: A. Bortoluzzi.
- Klagenfurt: C. Clementschitsch.
- Villach: Math. Fürst.
- Cormons: E. Codoloni, Apoth.
- Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.
- " J. E. Plesnitzer.
- Görsz: A. Franzoni.
- Lussin piccolo: Pietro Or-
- " C. Zanetti.
- landos.
- Wippach: Anton Deperis.

(1140-21)

In der

Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

der

Irma Suth in Laibach

beginnt der Unterricht am **1. Oktober 1873.**

Die Aufnahme findet täglich in der Wohnung der Vorstehung statt: **Spitalgasse Nr. 271, 2. Stock.** (2191-4)

„DER BAZAR“

Berliner Illustrierte Damen-Zeitung

XIX^{ter} Jahrgang

Abonnementspreis vierteljährig 25 Sgr.
(in Oesterreich nach Curs).

Bestellungen auf das vierte Quartal 1873 werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes jederzeit angenommen und auf Verlangen Probenummern geliefert. Nachbestellungen auf frühere Quartale werden, soweit der Vorrath reicht, berücksichtigt. (2187-2)

Wegen gänzlicher Geschäftsauflösung!

Nur noch bis **8. Oktober**

dauert der

Ausverkauf

meines Hut- und Kappenlagers

zum den möglichst billigen Preis.

Gleichzeitig ersuche ich jene p. t. Herren Kunden, welche an mein Geschäft Zahlungen zu leisten haben, bis Ende dieses Monats zu ordnen.

Joh. Suppanz,

Jubengasse Nr. 232, Laibach.

(2236-3)

Französischer Unterricht.

Unterzeichnete zeigt hiemit an, dass sie den Unterricht der **französischen Sprache** am 15. Oktober wieder beginnt.

(2291-1) **Eleonore Starkbauer,**
Theatergasse Nr. 18, I. Stock.

Sehr billig

werden verkauft: ein vorzüglicher photographischer Apparat (Boigtländer), mehrere alte und neue Delgemälde, alte Kupferstiche und 90 Stück Crayon-Zeichnungen. (2283)

Auskunft gibt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313.

In Stein ist zu St. Michaeli ein Kaffee- und ein Wirthshaus

(oder auch das Kaffeehaus allein) sammt der notwendigen Einrichtung und Wohnung billig zu vermieten. (2179-3)

Näheres erfährt man bei

Maria Schuster,
Vorstadt Schutt Nr. 1.

Wohnungen

in Wien à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher der **Weltausstellung** bestellt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313. (811-25)

Zu verpachten

sind ein **Gasthaus, Magazine, Stalungen, ein Greislergewölbe, 7 Koch Mecker,** nahe an der Stadt gelegen, welche auch partienweise vergeben werden können. (2276-2)

Näheres bei **Stefan Kaiser,** Buchsenmacher, Postgasse.

Große Localität,

in **Krainburg** am Hauptplatze gelegen, aus 2 Zimmern und 1 Küche bestehend, zur Errichtung eines Handelsgeschäftes vortrefflich geeignet, wird mit und ohne Wohnung sogleich vermietet. Offerte übernimmt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz Nr. 313. (2284-1)

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell.

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Habsgasse 3.
Auch Hautausschläge, Eiteluren, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strömpfchen oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einsetzung von 5 fl. 6. B. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1652-22)

MEYERS

HANDEXIKON

gibt in einem Bande Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntniss und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereigniss, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.** Auf 1968 kl. Octavseiten über 52,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. Preis 3¹/₂ Thlr., in schönem Ledereinb. 5 Thlr. Bibliograph. Institut in Hildburghausen.

Vorrätig und zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's** Buchhandlung in Laibach:

Sorgenlose Stunden im Kreise beliebter Erzähler.

Herausgegeben von **F. W. Hackländer.**
Wohl die angenehmste und billigste gegenwärtig erscheinende illustrierte Unterhaltungsbibliothek.
(Verlag von **A. Kröner** in Stuttgart.)

Jährliche fünfzehn hübsch illustrierte Hefte, von denen jedes eine **vollständige** Erzählung enthält.
Man braucht also nie von einem Heft zum andern auf die Fortsetzung einer Erzählung zu warten.
Es werden nur **Original-Erzählungen** der besten deutschen Autoren, ebenso nur **Original-Illustrationen** geboten.
Man abonniert auf eine Serie von 15 Heften, welche in Zwischenräumen von circa 3 Wochen aufeinander folgen.
Preis des Heftes **24 kr. ö. W.** (2257)

Das soeben erschienene Heft enthält:

Falsches Spiel.

Erzählung von **F. W. Hackländer.**
Zur Subscription empfiehlt sich **Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach.

An die löbl. Repräsentanz der Versicherungsgesellschaft

„Victoria“

Triefst.

Die Unterzeichnete fühlte sich der löblichen Repräsentanz für die nach dem Ableben der mit Polizza Nr. 3443 bei der obigen Gesellschaft versichert gewesenen **Frau Maria Vidle** ungemein rasch erfolgte Auszahlung umsomehr verpflichtet, als die genannte Frau blos die **erste halbjährige Prämienrate** bezahlet hatte, und kann nicht unterlassen, dafür öffentlich ihren Dank auszusprechen.
Laibach, 8. September 1873.

Hochachtungsvoll

F. Klemenz m. p.

Die Generalrepräsentanz für Krain

befindet sich bei Herrn

Jakob Dobrin in Laibach,
Franziskanerplatz Nr. 45. (2240)

Freiwillige Versteigerung.

Montag den **29. September d. J.** und die darauf folgenden Tage findet im ehemals **Mois Rizzoli'schen** Gewölbe, Epitalgasse Nr. 272, die freiwillige Versteigerung von **Spezerei, Material- und Farbwaren, Gewölbseinrichtung und Gewölbstufenfilien** statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Dr. A. Mosche,

(2293) Vermögensverwalter der **M. Rizzoli'schen** Concursmasse.

Mädchen = Lehranstalt

der **Marie Edlen v. Bollerndorf,**

Epitalgasse Nr. 277, II. Stock,

beginnt der Unterricht am **1. Oktober.** (2284)

Mit **1. Oktober**

beginnt der Unterricht wieder in der **Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen**

der **Victorine Rehn in Laibach.**

Der Kindergarten, den Knaben und Mädchen besuchen, ist seit 1. August wieder eröffnet.

Anmeldungen nimmt die Vorstehung täglich entgegen: **Fürstenhof 206, I. Stock rückwärts.** (2107-4)

Oeffentlicher Dank.

Es gereicht mir zur angenehmen Pflicht, der Versicherungsgesellschaft

„Victoria“,

General-Repräsentanz bei Herrn **Jakob Dobrin** in Laibach, für die prompte Bezahlung des mir durch den am 11. Mai 1873 stattgefundenen Brand zugesügten Schadens meinen besten Dank hiemit öffentlich auszusprechen und dieselbe dem p. t. versicherungslustigen Publicum aufs wärmste anzupfehlen.

Ich fühle mich obiger Gesellschaft um so mehr zum Danke verpflichtet, als sie mir wegen eines Veräumnisses meinerseits auf Grund der Polizzabedingungen jede Entschädigung zu verweigern berechtigt war.

Lausach bei Krainburg. (2290)

Anton Gasperlin m. p.,
Beschädigter.

Josef Rosmann m. p., Josef Stempicher m. p.,
Zeuge. Zeuge.

Franz Drinove m. p.,
als Zeuge und Repräsentant obiger Versicherungsgesellschaft.

Die evangelische Schule

beginnt in **6 Abtheilungen** ihren Lehrkurs
am **1. Oktober.**

Anmeldungen neu eintretender Knaben und Mädchen jeder Confession können vom **28. September** an bei dem Unterzeichneten geschehen.

Die Direction der evangelischen Schule.

(2241-3)

Schad, Pfarrer.

Illustrierte Welt

Soeben erschienen die **ersten Hefte** des prachtvoll ausgestatteten **neuen Jahrgangs.**
Zur Einsicht in allen Buchhandlungen vorrätig.
Preis des Heftes **nur 4 Sgr.**
Abonnements werden angenommen von jeder Buchhandlung, jedem Postamte, jedem Zeitungs-Expedienten und sonstigen Buchhandlungs-Agenten.